

chor:Leben

Stimmen | Ansichten | Texte | Bilder

Magazin des Chorverbandes Niederösterreich

Vorwort

Landesobmann
Gerhard Eidher

04

Leit:Artikel

6

Andrea Wiesinger, neues
Vorstandsmitglied

Blitzlicht

28

Ein Streifzug durch das
Chorland NÖ

Vorschau

35

Unser Programm vom
Chorverband NÖ



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Chorverband
Niederösterreich

! mehr als stimmig !

music4you

Aktiv und mit viel Musik durch den Sommer

music4you hat mit ihrer Musik viel Freude durch fleißiges Proben und gelungene Auftritte gebracht. Das wird mit schönen Ausflügen belohnt. Die „Kleinen“ erlebten jede Menge Spaß und Action im Styrassic Park, wo beim Abendlob natürlich auch ge-

sungen wurde. Die „Großen“ vergnügten sich im Neusiedlersee. Mehr dazu und vom Zusammentreffen von music4you mit weiteren sieben Chören beim Ödendorfer Kreuz lesen Sie im Blattinneren.

AUS DEM INHALT

ZEITUNG CHORVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Generalversammlung des Chorverbandes NÖ in Krems	05
Steirisch-Nö Sing- & Dirigierwoche St. Martin / Graz vom 22.-29.7.2023	08
Vocalensemble Indigo feierte 25. Geburtstag	12
MGV Thenneberg lud zum Frühlingskonzert Schwungvolle Melodien begeisterten das Publikum	14
Mozart grandios interpretiert Cappella Ars Musica	16
Musikfreunde Perchtoldsdorf 75-Jahr-Jubiläum mit Festkonzert gefeiert	17
30 Jahre Gesangverein Zwölfaxing Musik, Musik, Musik	18
Prigglitz prickelt MGV und Gemischter Chor Prigglitz	19
Gemeinsam singend durch die Zeiten GV Breitenau „Pro Musica“ feierte 102,5 Jahr-Jubiläum“	20
Ein besonderes Jubiläum 100 Jahre MännerGesangVerein Wolfsbach	23
Workshops & Seminare Chorverband NÖ	24
Was für ein Geburtstagfest! 150 Jahre Gesang- und Musikverein Haitzendorf	27
„Musikrevue 1+1=Zwei“ Sängervereinigung Gaaden	30



16

Cappella Ars Musica

Mozart unter der Leitung von
Prof. Maria Magdalena Nödl
grandios interpretiert





22

Chor trifft Dialekt

inwendig woarm lud zur Liederreise durch Österreich



25

Sängerinnen und Sänger auf Reisen

Unterwegs mit dem GMV Großweikersdorf

10

Hausbrunn und der Gottfried von Preyer Chor

feierten eine gemeinsame Chorpremiere



Chorverband Niederösterreich - |: mehr als stimmig :|

Mit dem Beschluss der Generalversammlung vom 17. September 2023 wird der Chorverband für NÖ und Wien seinen Vereinsnamen auf „Chorverband Niederösterreich“ ändern und wird somit, nach dem Umzug von Wien nach St. Pölten, auch im Namen die Trennung von Wien bekunden. Da zum einen der Chorverband NÖ und Wien hauptsächlich in Niederösterreich aktiv war, Förderungen in Niederösterreich beantragt wurden und werden, die Mehrzahl der Mitgliedsvereine in Niederösterreich beheimatet ist und zum anderen in Wien das „Chorforum Wien“ als Dachverband der Wiener Chöre tätig ist, ist es meiner Meinung nach mehr als stimmig und eigentlich auch konsequent, dies im Vereinsnamen zum Ausdruck zu bringen. Chöre aus Wien, die bis dato in unserem Verband Mitglied waren, können selbstverständlich weiterhin Mitglied in Niederösterreich bleiben, wenn sie dies wünschen.

Diese namentliche Trennung heißt aber nicht, dass wir seitens des Chorverbandes Niederösterreich in chorischen Angelegenheiten mit Wien gar nichts mehr zu tun haben wollen. Ganz im Gegenteil – so wie es nicht nur im politischen, sondern auch im künstlerischen und musikalischen Bereich der Fall ist, wird auch im Chorverband über Grenzen, insbesondere über Landesgrenzen hinweg, zusammengearbeitet, findet ein reger Gedankenaustausch statt und werden Gemeinsamkeiten und Synergien gesucht.

In diesem Sinne hoffe ich im Namen des Chorverbandes, dass – wie auch im Chor – das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird, und dass Ihr dem Chorverband Niederösterreich unverändert die Treue haltet!

Herzlichen Dank dafür!

Gerhard Eidher
Landesobmann

Musikalischer Spaziergang

Mistelbach klingt 3.0

Der bereits traditionelle musikalische Herbstspaziergang des Chor con cor „Mistelbach klingt 3.0“ fand heuer noch mehr Anklang beim Publikum als je zuvor.

Zug durch die Gemeinde

Um 14 Uhr startete der Chor mit seinen Darbietungen im Hof des Bundesschulzentrums. Danach spazierten Chorleiter Karl Seimann, alle Darbietenden und das Publikum gemeinsam zur Liebesallee, wo der Chor altes und neues Liedrepertoire darbot.



Chor con cor unterhielt beim musikalischen Spaziergang

Und weiter gings an diesem herrlichen Herbsttag zum Generationenspielplatz, wo sich der Chor zwischen Flying Fox und Rutsche Gehör verschaffte. Bei der letzten Station vor der Kirche Maria Rast zauberte der Chor noch einmal verschiedenste Stücke aus seinem Liederschatz. Stimmbildnerin Astrid Krammer brachte heuer erstmals das gesamte Publikum zum Singen. Ein Kanon wurde schrittweise einstudiert



und dann zur Aufführung gebracht. Beim gemütlichen Ausklang in Maria Rast bei Brot und Wein fand dieser Tag ein wunderschönes Ende.

Wasser und andere Flüssigkeiten

MGV Wr. Neustadt präsentierte musikalische Potpourri

Nach zweijähriger, COVID-bedingter Pause ging am Samstag, 17. Juni 2023, im wunderschönen und fast vollständig gefüllten Lesesaal des FH-City Campus Wiener Neustadt das Frühlingskonzert des ältesten Vereins der Statutarstadt – gegründet 1846 – über die Bühne. Mit dabei war auch Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger, der zu den Darbietungen des Wiener Neustädter Männergesangsvereins unter dem Motto „Wasser und andere Flüssigkeiten“ herzlich gratulierte. Obmann Hans Reichenfelder begrüßte die Gäste nach dem Konzertauftritt mit dem MGV-Wahlspruch auf das Herzlichste. Die von Chormeister Alexander Maschat kunst- und humorvoll zusammengestellten und mit verbindenden Worten dem Publikum nähergebrachten Lieder aus drei Jahrhunderten handelten im ersten Teil von „Wasser“ aller Art und nach der Pause von „anderen Flüssigkeiten“ wie Wein, Bier etc. Für Abwechslung sorgten auch Soli, gesungen von Gastsopranistin Silvia Maschat, dem Chorleiter selbst und erstem Bass Heimo



Mit einem musikalischen Potpourri begeisterte der Wr. Neustädter Gesangsverein sein Publikum

Lechner. Am Klavier begleitete die professionelle Pianistin Renate Bohn. Eine Zugabe schloss den erfolgreichen und vergnüglichen Abend ab.



Chorfamilie versammelte sich

Der Melker Singverein feierte das 160 Jahr-Jubiläum des Chorverbandes NÖ im Melker Stadtsaal. Das beschwingte Geburtstagsfest zeigt eine lebendige Chorlandschaft im ganzen Bundesland NÖ. Es gratulierten der Chorklang Schwechat, die Chameleons und der Melker Singverein. Im Bild oben Vorstand und Festgäste: für das Land NÖ Abgeordneter zum NR Andreas Hanger, für die Stadt Melk, STR Ute Reisinger, Franz Hörmann (Landeschorleiter) Ruth Hintermayr-Mörtl (Landeschorleiterin) Andrea Straßberger (Schriftführerstv) Gerhard Eidher (Obmann Chorverband NÖ) Andreas Hanger (Abg. zum NR in Vertretung der Landeshauptfrau), Markus Winkler (Landeschorleiter), Angelika Widrich (Obmannstv.), Vera Rigele (Obmannstv.), Ute Reisinger (Stadträtin Stadtg. Melk), Doris Stohl (Kassierin) Eduard Danzinger (Kassierstv) und Monika Endl (Büroleiterin, Schriftführerin). Nicht im Bild: Andrea Wiesinger und Sabine Baumgartner.



Leit: Artikel

Andrea Wiesinger: Über die Harmonie im Chor

”

Im Duden wird der Begriff Harmonie zuerst einmal als „wohltönder Zusammenklang mehrerer Töne oder Akkorde“ erklärt. Das ist also etwas, das in einem Chor unbedingt vorhanden sein sollte.

Gleichklang

Im übertragenen Sinne wird Harmonie aber auch als „ausgewogenes, ausgeglichenes Verhältnis von Teilen zueinander“ verstanden, und in der zwischenmenschlichen Kommunikation als „ein Gleichklang der Gedanken und Gefühle“.

Mikrokosmos Chor

Aber kann es in einem Chor, einem Mikrokosmos, in dem doch so viele Menschen zusammenkommen, die alle ihre unterschiedlichen Meinungen und Vorstellungen und Tagesverfassungen haben, überhaupt so etwas geben wie einen Gleichklang der Gedanken und Gefühle?

In meiner langjährigen Chorleitertätigkeit habe ich schon so oft voller Faszination festgestellt, dass das gemeinsame Singen wahre Wunder vollbringt! Das beginnt schon im Kinderchor, den „Little Voices“. Kinder aus dem Dorf, die gut miteinander befreundet sind, kommen mit

Kindern aus umliegenden Dörfern zusammen, und auch Kinder, die sich im Alltagsleben oft nicht so gut integrieren können, sind dabei. Anfangs beäugt man sich interessiert, aber auch etwas misstrauisch. Nun beginnt man gemeinsam zu singen, jedes Kind darf auch mal seine Stimme im Solo erklingen lassen, wenn es mag. Es wird nicht gewertet, nie darüber gelacht. Und es dauert nicht lange bis sich die Kinder zusammengehörig fühlen, und spätestens nach der ersten Konzert- oder Kindermusicalaufführung, mit allen Aufregungen und Hürden, die gemeinsam gemeistert werden, sind sie ein Chor voller Harmonie!

„Zur Chorgemeinschaft zusammenwachsen“

Andrea Wiesinger

Gemeinsame Aktivitäten verbinden

Ganz ähnlich spielt es sich auch im Erwachsenenchor ab, den „Village Voices“ in Rauchenwarth. Frauen, Männer und Jugendliche



Koopt. Landeschorleiterin
Andrea Wiesinger

verschiedenen Alters, unterschiedlichster Berufs- und Lebenssituationen treffen einander einmal wöchentlich, um gemeinsam zu singen. Es ist so schön zu sehen, wie im Laufe der Jahre Freundschaften entstehen, die über die gemeinsame Chortätigkeit hinaus gehen, und wie auch neu aufgenommene Chormitglieder in den Chor hineinwachsen. Dazu ist es wichtig, dass auch ein gewisses Maß an gesellschaftlichem Leben im Chor Platz hat – dass vielleicht Geburtstage nach der Probe gefeiert werden und Chorreisen unternommen werden.

Wenn Grenzen verwischen

Besonders einschneidend schöne Erlebnisse passieren oft dann, wenn Chöre aus verschiedenen

Ländern mit unterschiedlichen Sprachen die Gelegenheit bekommen gemeinsame Lieder zu singen, wie es bei internationalen Chorfestivals oder Wettbewerben der Fall ist. Grenzen und Verständigungsprobleme verschwinden im Nu, und es macht sich ein wohliges Gefühl der Zusammengehörigkeit und Harmonie in den Herzen breit, das man nicht mehr vergisst. Darum empfehle ich jedem Chor, Gelegenheiten wahrzunehmen andere Chöre kennenzulernen, sich auszutauschen, Chorfreundschaften entstehen zu lassen, und auch das Angebot zur Kontaktpflege mit Chören des Chorverband Niederösterreich in Anspruch zu nehmen.

Balance zur Harmonie

Harmonie sollte im Chor auch zwischen den Chorsänger*innen und der Chorleiterin bzw. dem Chorleiter herrschen. Dazu ist wichtig, dass die Chorleiterin bzw. der Chorleiter die richtige Balance zwischen Autorität und Kollegialität findet, dass sie bzw. er seine eigene authentische Art entwickelt, das Verständnis für die Gruppendynamik zu zeigen. Sie bzw. er sollte Lust haben mit Menschen zu arbeiten, viel Empathie und Humor mitbringen, um den Chor zu animieren und zu motivieren, aber auch eine klare Ausdrucksweise und das

nötige musikalische Können, sodass die Chorsänger*innen sich darauf verlassen können, dass die Chorleiterin bzw. der Chorleiter sie zum Konzert hinführen wird, und dass es ein gutes Konzert wird.

„Wohltönender Zusammenklang mehrerer Töne“

Andrea Wiesinger

Gleichklang der Gedanken und Gefühle

Wenn solch gegenseitiges Vertrauen im Chor aufgebaut werden kann, und es gelingt Harmonie im Sinne eines „Gleichklangs der Gedanken und Gefühle“ zu erzeugen, dann wird dies auch auf den Chorklang äußerst positive Auswirkungen haben und es wird ganz einfach sein auch jene Harmonie im musikalischen Sinn zu erreichen: den „wohltönenden Zusammenklang mehrerer Töne oder Akkorde“.

Andrea Wiesinger
Kooptierte Landeschorleiterin



Steirisch-Nö Sing- & Diri- gierwoche

St. Martin / Graz vom 22.-29.7.

Nachdem ich letztes Jahr leider nicht bei der Sing- und Dirigierwoche Graz dabei sein konnte, durfte ich diesen Sommer, diese wieder in vollen Zügen genießen. Allein bei meinem ersten Satz merkt man sicher, wie ich sofort ins Schwärmen gerate.

Aber ich bin nicht die Einzige, die diese Woche in ihre Urlaubsplanung fix integriert hat.

Ich habe mich mal ein wenig unter meinen Sangeskolleginnen und Sangeskollegen umgehört und habe sie gebeten in zwei Sätzen zu beschreiben, was sie an dieser Woche so besonders finden. Manchmal sind es auch ein wenig mehr als zwei Sätze geworden.

Astrid M.

St. Martin ist für mich: Für eine Woche die Welt rundherum vergessen, singen, singen, wohlfühlen... Unabhängig von privatem Hintergrund hat man sofort Anknüpfungspunkte, weil Musik eben verbindet! Ich plane diese Woche fix im Jahr ein, nicht zuletzt deshalb, weil die Referenten top sind!

Andrea A.

Die Singwoche in St. Martin ist schon seit einigen Jahren ein Fixpunkt in meiner sommerlichen Urlaubsplanung. Eine Woche von in der Früh bis am Abend sich nur dem schönsten Hobby der Welt widmen – so gesehen ist die Singwoche eine der schönsten Auszeiten in meinem turbulenten Arbeitsjahr. Die Chorliteratur ist gut ausgewählt, die Referentinnen und Referenten absolut überzeugend,



Das malerische Schloss Martin als Schauplatz

und es ist schon fast wie ein Familientreffen: Man kennt sich, man freut sich auf ein Wiedersehen und auf ein schönes Abschlusskonzert natürlich auch! Für Auftrittshungrige wie mich ist die Gesangsklasse eine super Möglichkeit, auch solistisch ein bisschen aktiv zu sein.

Silvia K.

Warum ist St. Martin so besonders

und darum bin ich seit 2006 regelmäßig dabei. Im wundervollen Ambiente in einzigartiger Atmosphäre und Stimmung, eine ganze Woche lang eingebettet zu sein in einer wunderbaren Klangwolke. Es ist ein erhebendes Gefühl beim gemeinsamen Singen die Magie der Musik zu spüren. Gemeinsam neue Stücke zu erarbeiten und diese am Ende der Woche präsentieren zu dürfen. Jedes Jahr Gleichgesinnte zu treffen, wo großartige Freundschaften entstanden und sich eine „Singwochen Familie“ entwickelt hat. Es ist sowohl musikalisch als auch menschlich bereichernd.

Claudia K.

Ich komme gern zur Sidiwo weil das gemeinsame Singen für mich gleichzeitig Herausforderung und Entspannung bedeutet. Es ist Aktivurlaub der musikalischen Sorte. Und es freut mich, immer wieder dieselben netten Menschen zu treffen... „beim Singen kommen die



Leut zsamm“. In diesem Sinne liebe Grüße bis zum nächsten Jahr!

Katharina Z.

Da ich seit einiger Zeit in Graz wohne, habe ich zwar das wunderschöne Schloss St. Martin schon gekannt, war aber bei meiner ersten Singwochen-Teilnahme komplett überrascht von dem vielfältigen musikalischen Angebot. Begeistert hat mich vor allem, dass es unseren Vortragenden gelungen ist, aus diesem „bunten Haufen“ an Teilnehmenden mit unterschiedlicher Vorbildung und unterschiedlichen Ansprüchen in so kurzer Zeit einen so homogenen Chor zu bilden.

Karin T.

Das Besondere an der Singwoche ist für mich mitzuerleben, wie aus so vielen motivierten Sänger*innen unterschiedlicher Chöre ein großer Gesamtchor entsteht – und das in nur einer Woche. Ich finde, eine große Bereicherung sind auch die Intensivkurse, bei denen es viel neuen Input gibt, sodass man auf so einer Sing- und Dirigierwoche wirklich viel lernen kann.

Verena W.

Die Sing- und Dirigierwoche im schönen Ambiente des Schloss St. Martin ist für mich eine Woche „Urlaub in der Heimat“, in der ich mich voll und ganz meiner Leidenschaft hingeben kann. Ich vergesse die Außenwelt um mich herum und tauche für diese Zeit in einen Raum ein, der nur aus Singen in einer tollen Gemeinschaft von Gleichgesinnten besteht.

Martha H.

Das tolle an der Singwoche ist der bunte Mix der Lieder und der verschiedenen Chorleiter. Das gesellige Miteinander im schönen Schlosshof mit dem einmaligen Ambiente.

Und nun noch die Stimme von der Frau die das Organisatorische schupft.

Ingrid Mayer vom Steiermärkischen Chorverband:

Die Sing- und Dirigierwoche St. Martin ist etwas ganz Besonderes, weil sie im unglaublich inspirierenden Ambiente des Schlosses stattfindet und weil sich singbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer dort treffen, um Chorliteratur kennenzulernen und um sich gemeinsam auf ein Abschlusskonzert vorzubereiten. Dabei bleibt aber auch Zeit für Erholung, Vernetzung und gemütliches Beisammensein.

Was soll ich da noch hinzufügen? Ursprünglich wollte ich die Wortmeldungen zusammenkürzen und den Artikel etwas kürzer gestalten. Aber bei so vielen positiven, treffenden Worten ist mir die Entscheidung echt schwergefallen und so hoffe ich einfach, dass mir die Redaktion den Platz zu Verfügung stellt. Für mich bleibt nicht mehr zu sagen,

als allen Referentinnen und Referenten zu danken

- > Künstl. Leitung: Miriam Ahrer
- > Chorleiterinnen und Chorleiter, Studio und Dirigieren: Miriam Ahrer, Markus Winkler und Martin Stampfl
- > Leiter der Intensivgruppe Gesang: Gerd Kenda
- > Stimmbildner: Gertraud Santner, Stefan Birnhuber und Florian Widmann
- > Wohlfühlbeauftragte: Friederike Girolla
- > Organisation: Ingrid Mayer

Und noch ein wichtiger Hinweis! 2024 findet die Steirisch / Niederösterreichische Sing- und Dirigierwoche vom 20.7–27.7 in Schloss St. Martin in Graz statt. Wir können es kaum erwarten. Vielleicht trifft man sich.

Mit musikalischen Grüßen,
eure Sabine Baumgartner

Ein schönes Chorjahr geht zur Neige

Chor Hochleithen blickt zurück

Dieses Chorjahr 2022/2023 war so „normal“ wie schon lang nicht mehr! Es war so schön, wieder bei sämtlichen Hochämtern der Kirche die musikalische Gestaltung zu übernehmen (Ostern, Weihnachten, Fronleichnamsumzüge). Außerdem feierte heuer im April als Kirchenoberhaupt der Gemeinde – Herr Pater Jan – sein 40. Priesterjubiläum, bei dem wir gerne verschiedene Stücke zur Messe beitrugen. Die Wurzeln unseres 89-jährigen Tenor-Sängers, Herrn Ferdinand Regner, führten uns zu einem weiteren Highlight in diesem Chorjahr: Wir machten im Mai einen Ausflug nach Radlbrunn, wo wir ebenfalls eine heilige Messe gestalteten mit unterschiedlichen Werken und anschließend besuchten wir noch den Brandlhof.

Zum Abschluss feierte unser Chor Hochleithen am 18. Juni sein 30-jähriges Bestehen mit Lieblingsstücken aller Chorsängerinnen und -sänger. Heraus kam ein buntes Programm: Beim Lied „vem kan segla förutan vind“ gedachten wir der bereits verstorbenen Mitgliedern, beim Lied „Nordwind“ wurde es so richtig stürmisch, bei „wann i zum tanzn geh“ machte das Publikum tatkräftig mit bei „stampf,

klatsch, klatsch“ und bei „falling slowly“ waren sanfte und laute Töne gleich in einem Stück vereint.

Wir freuen uns auf den Neustart Mitte Oktober nach unserer Sommerpause und sind gespannt, was das nächste Jahr so alles bringt.



Ein gemeinsamer Ausflug nach Radlbrunn gehörte zur den Jahreshighlights



Aus allen vier Himmelsrichtungen strömten die Chöre herbei, um beim gemeinsamen Chor-Erlebnis dabei zu sein.

Acht Chöre beim Ödendorfer Kreuz!

Seele von music4you, Evi Bahr, organisiert Chortreffen

Auf Einladung von music4you strömten heuer aus allen vier Himmelsrichtungen acht Chöre zur Sternwallfahrt beim Ödendorfer Kreuz.

Die musikalische Gestaltung bei der Andacht übernahm music4you, wo die Pilger eifrig mitsangen. Nach der geistigen Stärkung beim Gebet und Segnung verwöhnten die Eltern der Kinder- und Jugendmusikgruppe die Gäste kulinarisch inmitten der Felder des nordöstlichen Weinviertels. Es folgte ein ganz besonderes Programm: Die Heimatlieder aller umliegenden Orte des Ödendorfer Kreuzes wurden in vielfältiger Weise dargeboten: als Solo, Duett, im mehrstimmigen Chorsatz oder von mehreren Chören gemeinsam und mit den anwesenden Gästen.

Malerisches Liederheft

Das Mitsingen aller war durch ein Liederheft möglich, welches extra für diesen Anlass mit allen Heimatliedern zusammengestellt wurde. Für das Titelblatt malte Walter Persche eigens ein Aquarell vom Kreuz. Die Lieder im

Inneren wurden mit Illustrationen der Obfrau des Grenzlandchores Augustine Cincera bereichert. Auch eine Kurzfassung über den geschichtlichen Hintergrund sowie eine Landkarte sind im Heft „Heimatlieder rund ums Ödendorf-Kreuz“ enthalten.

Musikalische Reise

Die musikalische Reise begann im Süden des Kreuzes mit dem Ort Hausbrunn. Die beiden Lieder dieses Ortes wurden vom **Kirchenchor Hausbrunn** und dem **Gottfried von Preyer Chor** gemeinsam mit music4you gesungen. Geschichtliches und Humorvolles erzählen diese Lieder, das Publikum war begeistert!

Im Westen des verödeten Dorfes Schönstraß, wo das Ödendorf Kreuz steht, liegt der Ort Altlichtenwarth. Der **Kirchenchor Altlichtenwarth** sang im vierstimmigen Chorsatz die ersten Strophen ihres Heimatliedes – ein Genuss für alle Zuhörer. Bei den letzten Strophen stimmten music4you und viele Gäste mit ein.

Aus allen Himmelsrichtungen

Im Norden liegen die Dörfer der Großgemeinde Bernhardtshal mit Katzelsdorf und Reintal. Die Heimatlieder dieser Orte wurden in einer eigens für die Bevölkerung angebotenen Probe gelernt und gefestigt, denn die Lieder werden leider sehr wenig gesungen. Dadurch erhielt der **Kirchenchor Bernhardtshal** Verstärkung von Sangesbegeisterten der ganzen Großgemeinde. Mit den Reintaler Liedern wurde auch der, an diesem Tag stattfindende Kirtag, ein wenig mitgefeiert.

Weiter ging die Reise Richtung Osten, wo Rabensburg liegt. Das eines der zwei Rabensburger Heimatlieder in tschechischer Sprache verfasst ist, setzte die jungen Sänger und Sängerinnen in Erstaunen. Es wurde zu einer lustigen Herausforderung und verwandelte sich in einen Ohrwurm. Der Grenzlandchor Hohenau hat dieses Lied in seinem Repertoire und kam begeistert zu den Proben. Eine fröhliche Singgemeinschaft von Acht- bis über Achtzigjährigen entwickelte sich.

Der letzte Ort der musikalischen Rundreise war das südlich gelegene Hohenau. Alle drei Hohenauer Chöre incl. **Kirchenchor Hohenau** waren vertreten. Vom **Singkreis Hohenau** sangen Brigitte Zahnt und Rosi Mayer die ersten beiden Strophen des „Hohenauer Heimatliedes“ von Prof. Robert Zelesnik in einem wunderbaren Duett. Bei der letzten Strophe stimmten viele mit ein, denn dieses Lied wurde früher in der Schule gelernt. Gerald Flor vom **Grenzlandchor Hohenau** verfasste „Seh dich, mein Hohenau“. Die letzte Strophe sang der Komponist als berührendes Solo.

Stimmungsvolles Miteinander

Das gemeinsame Singen, Zuhören und Genießen in diesem stimmungsvollen Ambiente entwickelte sich zu einem bewegenden Abend mit viel Gefühl, Freude und Emotionen. Eva Bahr, musikalische Leitung von music4you und Organisatorin dieses Chöre-Treffens war sehr stolz auf die Sänger:innen und Musiker:innen von music4you. Zwei Auftritte an einem Tag: Vormittags gestaltete der Chor schon musikalisch die Vatertagsmesse und abends brachten sie die Andacht und Heimatlieder bestens dar, insgesamt 31 verschiedene Lieder.

Toll, dass so viele verschiedene Chöre dabei waren. Gott gebührte besonderer Dank für das perfekte Wetter dieser „unplugged Openair“, Zusammenkunft und auch, dass die Gelsen die Menschenmenge erst beim Aufbruch entdeckten.

Infos: www.music4you



„Seh dich, mein Hohenau“ –
der Grenzlandchor Hohenau



Der Himmel sorgte für eine malerische Kulisse



Kirchenchor Bernhardtshal



Der Kirchenchor Altlichtenwarth sang
im vierstimmigen Chorsatz



Ante Pletikosić

Neuer Chorleiter in Gramatneusiedl

Musik prägt sein Leben, in unterschiedlichen Stilen und Rollen begleitet sie sein Leben von Kindheit an. Jetzt hat Ante Pletikosić die künstlerische Leitung des Gesangsvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl übernommen.

Bereits in seiner Heimatstadt Split war der 1965 geborene Musikpädagoge künstlerisch aktiv. Nach Musikschule und Musikgymnasium absolvierte er in seiner Heimatstadt die Ausbildung zum Dipl. Musiklehrer für das Fach Violine. Dieses Instrument spielte er auch im Theaterorchester Split, dessen Mitglied er mehrere Jahre lang war.

Freilich ist das nicht das einzige Instrument, das er beherrscht. Er spielt auch meisterhaft Mandoline und Gitarre und hat eine Ausbildung in Gesangspädagogik und elementarer Musikpädagogik – ebenso wie eine Ausbildung im Fach Komposition. In seiner Pop-Band hat er außerdem Keyboards gespielt. All das zeigt, wie musikalisch vielfältig Ante Pletikosić als Musiker ist. Er ist österreichweit der einzige diplomierte Tamburizza-Spieler. Eine musikalische Tradition, die untrennbar mit der kroatischen Kultur verbunden ist.

Diese hat Ante Pletikosić, der im Zuge der Jugoslawien-Kriege seine Heimat verlassen hat, im Burgenland wieder gefunden. Er war bzw. ist als Musiklehrer in unterschiedlichen Gemeinden tätig, auch in solchen mit einer lebendigen kroatischen Prägung wie etwa Güttenbach oder Pama sowie im zweisprachigen Gymnasium Oberwart (um nur einige Beispiele zu nennen). Darüber hinaus hat er auch vielfältige Erfahrungen als Chorleiter gesammelt. Seit kurzem ist er musikalischer Leiter der Frauen-A Capella-Klapa (Gruppe) „Evo Nas“ aus Trausdorf. Mit anderen Worten: Ante Pletikosić ist in vielen musikalischen Genres zu Hause. In der qualitativ hochwertigen Volksmusik ebenso wie in der geistlichen Musik und im Pop.

Diese Vielfalt war einer der Gründe für den Gramatneusiedler Chor, die Zusammenarbeit mit ihm aufzunehmen.

25. Geburtstag gefeiert

Vocalensemble Indigo



Gemeinsame Unternehmungen verbinden – Indigo erkundete zum 25er die Wachau

Um dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern, wurde ein Tagesausflug organisiert. Alle Mitglieder nahmen an einem Trommelworkshop teil. Es war eine tolle Erfahrung, unsere Schwingungen im Einklang zu spüren. Anschließend fuhren wir in die Wachau, wo wir mit Blick auf die Donau ein exzellentes Mittagessen einnahmen. Die Aussicht von der Ferdinandswarte war grandios. Am Nachmittag gab es Geburtstagstorte, Geschenke und eine Zusammenfassung der besten Hoppalas der letzten 25 Jahre. Es war ein gelungener Festtag!



Eine tolle Erfahrung wurde für alle der Trommelworkshop



„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück“

Wie wahr! music4you hat mit ihrer Musik viel Freude durch fleißiges Proben und gelungene Auftritte gebracht. Das wird mit schönen Ausflügen belohnt. Die „Kleinen“ erlebten jede Menge Spaß und Action im Styrassic Park, wo natürlich beim Abendlob auch gesungen wurde. Die „Großen“ vergnügten sich im Neusiedlersee. Gemeinsam, samt Eltern glitten neun Kanus fast lautlos über die Thaya und March. Diese sportliche Herausforderung samt Picknickpausen und Badspaß bei perfektem Wetter entwickelte sich zu einem unvergesslichen Abenteuer! Höhepunkt war jedoch „Mamma Mia“ bei den Seefestspielen in Mörbisch. Zur Einstimmung gab es ein lustiges, kniffliges Quiz über Abba, Mamma Mia und Mörbisch. Nach der Siegerehrung des Quizes ging es richtig los. Alle im Bus erhielten Texte von Abba-Songs, aus dem Lautsprecher erklang „volle Bulle“ die Lieder und alle sangen mehr als begeistert mit. Der Chauffeur verließ den Bus nicht und in bester Stimmung genoss man die perfekte Aufführung. Die nächtliche Heimfahrt verlief bei weitem ruhiger. Obfrau und musikalische Leitung Eva Bahr bedankte sich beim „lieben Gott“ für seinen Schutz und Segen bei allen Aktivitäten und auch bei den Mitgliedern für die gute Gemeinschaft, den Fleiß und die Verlässlichkeit. Gestärkt von so vielen schönen Eindrücken, wurde im August schon mit den Proben für die nächsten Auftritte begonnen.





Der MGV Thenneberg lud mit vielen schwungvollen Höhepunkten zu seinem Frühlingskonzert nach Altenmarkt

MGV Thenneberg lud zum Frühlingskonzert

Schwungvolle Melodien begeisterten das Publikum

Mit vollem Haus und einem begeisterten Publikum wurde der MGV Thenneberg für sein schwungvolles Programm beim Frühlingskonzert belohnt, das in der Veranstaltungshalle in Altenmarkt über die Bühne ging.

Gäste als Bereicherung

Als Gastchöre durfte der MGV Thenneberg den Chor Hoch 10 unter der Leitung von Theresa Bartl sowie einen Auswahlchor der Musik-Mittelschule Weissenbach begrüßen. Am Klavier begleitete in bewährter Weise Sieglinde Michalko, als Moderator führte unser Sänger Georg Zuckerstätter gekonnt durch den Abend, in den der MGV Thenneberg mit drei Liedern musika-

lisch einstimmte und ebenso abschloss.

Ehrung verdienender Mitglieder

Im Rahmen des Frühlingskonzerts durften wir auch drei verdiente Mitglieder ehren. Unser Chorleiter Dieter Bartl wurde für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft die goldene Ehrennadel verliehen, Andreas Bartl erhielt für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit die silberne Ehrennadel und Manfred Pfeiffer, für seine 10-jährige Vereinstreue eine Ehren-Urkunde.

Für die Verleihungen der Urkunden und Ehrennadeln zeichneten Bürgermeister Josef Balber und Kreischorleiter Brügger verantwortlich, die für dieses außer-

gewöhnliche ehrenamtliche Engagement ebenso danke sagten wie für ihre zahlreichen Auftritte, mit denen sie ein Fest erst zu einem Fest machen. Zum musikalischen Hochgenuss des Frühlingskonzerts trug neben den Gastinterpreten und dem MGV Thenneberg auch eine Soloeinlage des jüngsten Chormitgliedes, des 17-jährigen Fabian Frouz, bei, dem die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer ebenso mit tosendem Applaus akklamierten.

Fulminantes Jubiläums-konzert

des Chor con cor

Am 17. Juni 2023 lud der Chor con cor anlässlich seines 10. Geburtstages zu einem Konzert auf die Piazza des MAMUZ Mistelbach. Auf den dicht gefüllten Rängen lauschte das Publikum den „vokalen Perlen“, die Chorleiter Karl Seimann für diesen besonderen Abend zusammengestellt hatte.

Von Chorklassikern zu Neuem

Während sich im 1. Teil des Programms Chorklassiker von Rheinberger bis zu den Comedian Harmonists abwechselten, gab es im 2. Teil viel Neues und einige Überraschungen. Das Männer-



Vokale Perlen zum 10. Geburtstag von Chor con cor auf der Piazza des MAMUZ Mistelbach

stück „Spanische Nächte“ ließ die Herzen des Publikums höherschlagen, die Frauenstücke „Don't smoke in bed“ und „Ergen dedo“ faszinierten mit reizvoller Harmonik und rasantem Tempo. Das zeitgenössische schwedische Stück „Tri-lo“ beeindruckte alle Chorfreunde von jung bis alt. Der Chor überzeugte nicht nur hier mit einer ausdrucksstarken Performance und Stimmgewalt. Tosenden Applaus gab es von den Zuhörenden

als Geburtstagsgeschenk. Klaus Geer führte durch das abwechslungsreiche Programm, Stimmbildnerin Astrid Krammer begleitete am Klavier.

Geselliger Ausklang

Nach dem Konzert nutzten viele Gäste die Gelegenheit, um gemeinsam auf den Chor anzustoßen und ein beeindruckender stimmiger Abend verklang im herrlichen Ambiente des MAMUZ Mistelbach.

Ave Maria!

Maiandacht des Leitha-Sängerkreises

Das 20. Mariensingen des Leitha Sängerkreises wurde in der wunderschönen und klangvollen Wallfahrtskirche **Maria Bründl** durchgeführt. Kreis-Chorleiterin **Ilse Storfer-Schmied** konnte dafür die Chöre **Village Voices Rauchen-**



warth (Leitung **Andrea Wiesinger**), **Singkreis Himberg** (Leitung: **Birgit Selhofer**), **Jesus Sisters** aus Schwechat, **Gesangverein Moosbrunn** und **Gesangverein Zwölfaxing** (beide geleitet von Ilse Storfer-Schmied) gewinnen und fasste auch alle Sängerinnen und Sänger zu einem großen Gesamtchor zusammen – ein musikalisches Hörerlebnis der besonderen Art. Marienlieder aus alter und neuer Zeit, geistliche Volkslieder und rhythmische Melodien aus aller Welt, dazwischen Mariengedichte, verbanden sich zu einer stimmigen Andacht, die zu Herzen ging. Das „Ave Maria“, begleitet von **Claudia Hofbauer** (Querflöte) und **Andrea Wiesinger** (Piano) entlockte den Besuchern tosenden Applaus und wurde vom Gesamtchor gerne wiederholt. **BM Martin Kolber** bedankte sich bei den Mitwirkenden, dass diesmal die Bründlkirche für diese Veranstaltung ausgewählt wurde. Auch die Obfrau des Leitha-Sängerkreises **Vera Rigele** schloss sich dem Dank an und überbrachte als Überraschung für die langjährige Organisatorin und Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied eine hohe Auszeichnung: die Haydn-Medaille in Gold!

Mozart grandios interpretiert

Cappella Ars Musica

Cappella Ars Musica brachte unter der Leitung von Prof. Maria Magdalena Nödl zweimal das legendäre „Mozart-Requiem“ und zweimal die Große Credomesse KV 257 von Wolfgang Amadeus Mozart zum Klingen.

Requiem sorgte für Begeisterung

Mozarts Requiem – es begleitet den Chor schon seit Jahrzehnten, Aufführungsorte von damals waren u. a. Stift Altenburg, die unvergleichliche Klosterkirche von Pernegg, Eggenburg, Großrussbach, Ravelsbach und Zlata Koruna (Goldenkron) in Tschechien – wurde am 31. März in der Klosterkirche Eggenburg in Erinnerung an P. Christoph Legutko, der im Dezember 2019 52-jährig plötzlich verstarb, und am 2. April als Einstimmung in die Karwoche in der Barockkirche von J. Prandtauer in Ravelsbach aufgeführt.

Klangkörper

Für eine beeindruckende Darbietung dieses einzigartigen Werkes sorgten der Chor von 65 Sängerinnen und Sängern, die Solisten Katharina Tschakert (Sopran), Nadiya Khaverko (Alt), Martin Mairinger (Tenor) und Georg Klimbacher (Bass), sowie das Orchester „Camerata Ars Musica“.

Große Credomesse

Die Große Credomesse von Mozart kam



Die Barockkirche Wullersdorf wurde zum Aufführungsort der Mozartmesse

zu Maria Himmelfahrt, dem Patrozinium der Stiftskirche Altenburg beim Pontifikalamt mit Abt Thomas Renner zur Aufführung. Das Orchester Cappella Altenburgensis mit dem Stiftskapellmeister Martin Wadsack begleiteten den Chor und die Solisten Elisabeth Wimmer (Sopran), Nadiya Khaverko (Alt), Gernot Heinrich (Tenor) und Johannes Feigl (Bass) unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl.

Der Stiftsorganist intonierte großartige Präludien und ist auch Komponist des berührenden, dem Chor gewidmeten „Assumpta est Maria“ für Orgel, Chor, Soli und Orchester. 1776 wurde die Messe im Salzburger Dom zur Bischofsweihe von Ignaz Spaur, deshalb auch „Spaur-Messe“ genannt, uraufgeführt.

Revival in der Barockkirche

Am 17. September wurde diese Messe noch einmal in der unvergleichlichen Barockkirche (Jakob Prandtauer) in Wullersdorf zum Erntedankfest mit Orchester und dem Organisten Anton Gansberger gegeben.

Unserer Chorleiterin Prof. Maria Magdalena Nödl wurde für 60 Jahre Organistendienst von der Diözese St. Pölten die Cäcilien-Medaille in Gold verliehen.



Im Herbst 2024 plant Cappella Ars Musica die „Neu-Auflage“ des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.





Oans, zwoa, drei..... und der Häiti

neben gewachsenem, österreichischem Liedgut standen natürlich auch Jodler auf dem Programm des **1. Lieder- und Weisensingens**, das vom **Gesangverein Breitenau „Pro Musica“** im September veranstaltet wurde. Nachdem es am Vormittag noch anständig geregnet hat, besserte sich das Wetter zu Mittag, und einem

wunderschönen, musikalischen Nachmittag stand nichts mehr im Wege. Im gemütlichen Ambiente des erstmals dafür genützten „Bauerwägnahof's“ fanden sich Gäste aus Nah und Fern ein, um bei dieser Premiere dabei zu sein. Die Sängerinnen und Sänger von „Pro Musica“ hatten sich in den Proben nach der kurzen Sommerpause auf dieses ungewohnte Programm unter der Leitung von **Petra Ripa** vorbereitet und konnten mit ihrer Präsentation durchaus überzeugen. Das Publikum zeigte sich begeistert

von den Darbietungen. Besonders auch die mitwirkenden Gäste, der **„Neunkirchner-Vierer“**, ein eigens zusammengestelltes Gesangs-Quartett unter der Leitung von Johannes Barta, und der junge Harmonikaspieler **Christoph Elian** aus Schwarza, mit seiner Steirischen, erfreuten die Ohren der Zuhörer. Aber auch der „Breitenauer Dreier-G'sang“, gebildet aus den Reihen von „Pro Musica“, trug erfolgreich zum Programm bei, das durch die heiteren Vorträge von **Helli Radax** zusätzlich aufgelockert wurde.

Musikfreunde Perchtoldsdorf

75-Jahr-Jubiläum mit Festkonzert gefeiert



Wer kann sich noch an das Jahr 1948 erinnern? Es war die Zeit, Neues zu beginnen! In Perchtoldsdorf fand man sich zum Singen zusammen. „Singen macht glücklich und schön“, so das Motto des Chores, das bis heute gilt. Denn die Perchtoldsdorfer Musikfreunde sind aus dem kulturellen Geschehen der Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken. Das Festkonzert, anlässlich des 75-jährigen Jubiläums, konnte sich sehen und hören lassen! Zusammengestellt wurde das Programm – ein Querschnitt durch 75 Jahre Zeitgeschichte – von Dr. Anita Memmer. Erarbeitet, einstudiert, interpretiert und

dirigiert von Sandro Santander, dem Chormeister der Perchtoldsdorfer. Da gab es Lieder von Piaf, Caterina Valente, Hildegard Knef, den Beatles und Ausschnitte aus bekannten Musicals dieser Zeit. Zum Gelingen trugen auch die mitwirkenden Gäste bei, da gab es Tanzeinlagen (Tanz-Ensemble Emocion / Choreographie Katharina Strohmayer), das Männerquartett Lustkandl, die Band um Thomas Brandstätter und nicht zuletzt Stefan Kronowetter am Klavier. Durch das Programm führte gekonnt Victor Kautsch. Mit „We Are The Champions“, endete der offizielle Teil des Programms fulminant.

30 Jahre Gesangverein Zwölfaxing

Musik, Musik, Musik

Am 13. Mai 1993 wurde der GV Zwölfaxing als Verein gegründet. Der Zufall wollte es, dass wir heuer am Tag genau erfolgreich beim Mariensingen des Leitha-Sängerkreises in der Rauchenwarther Bründlkirche auftraten.

Circa 1 Monat danach, nämlich am 10. Juni, wurde das 30-jährige Bestandsjubiläum offiziell unter dem Motto „Musik, Musik, Musik“ im Rahmen eines Jubiläumskonzerts begangen:

Breites Spektrum unterhielt

Der Chor bot an diesem Abend ein breites Spektrum an Liedern – von Eigenkompositionen der Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied bis zu bekannten Stücken wie „Griechischer Wein“ (von Udo Jürgens), „I have a dream“ (ABBA) oder „Blowing in the wind“ (Bob Dylan).



Jubiläumskonzert mit „Musik, Musik, Musik“ zum 30. Geburtstag des Gesangvereins Zwölfaxing

Auch die Solostücke „Der Antrag“ (Reinhard Mey), vorgetragen von Peter Kafka und „Hausherrnsöhl“ (Wiesberg/Sioly), gesungen von Ewald Angetter wurden mit viel Applaus bedacht.

Zwischendurch informierten einzelne Chormitglieder das Publikum über die Geschichte des Gesangvereins.

Als Zugabe sangen die 11 Sänger/-innen gemeinsam mit dem Publikum den „Zwölfaxinger Pfiatigott-Jodler“, der im Jahr 2013 von Prof. Ilse Storfer-Schmied anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums komponiert wurde.

Obwohl der Gesangverein nach der Pan-

demie einen niedrigen Mitgliederstand aufweist, durften wir uns über diesen sehr erfolgreichen Abend freuen.

Adventkonzert

Mittlerweile proben wir fleißig für unser Adventkonzert, das am 3. Dezember 2023 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Zwölfaxing stattfinden wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine unserer Konzerte und Auftritte unter www.gesangverein-zwoelfaxing.at.

Renate Berka, Obfrau des Gesangvereins Zwölfaxing

„Viva la musica“

Chorkonzert des GV Moosbrunn

Der GV Moosbrunn lud am 3. Juni zum abwechslungsreichen Chorkonzert ein und durfte sich über einen gut gefüllten Festsaal freuen. Der Chor unter der bewährten, bereits 25-jährigen Leitung von Prof. Ilse Storfer-Schmied, eröffnete dem Motto des Konzerts entsprechend mit dem Lied „Viva la musica“ – „es lebe die Musik“. Danach folgten Lieder aus der Renaissance sowie zwei von Alexander Blechinger vertonte Gedichte der Chorleiterin. Zwischen den Chorblöcken spielte das Instrumentalduo Ingrid Bender (Altflöte) und Arnulf Kohlweis (Gitarre), beide Sänger im Verein, gekonnt und virtuos Stücke u.a. von W.A. Mozart. Unterstützend zu der Begrüßung durch Obmann Herbert Stefl moderierte Gerlinde Bender mit verbindenden Worten durch das Programm. Nach der Pause folgten im 2. Teil

des Konzerts neben Volksliedern auch zwei bekannte Songs aus den 70er-Jahren mit Klavierbegleitung sowie eine Volksweise aus Salzburg und aus Bolivien durch das Flöten-Gitarren Duo. Über eine Ehrung freute sich Prof. Ilse Storfer-Schmied.



Prigglitz prickelt

MGV und Gemischter Chor Prigglitz

Unsere Konzertwanderung „Prigglitz prickelt“ hat am 9. September zum zweiten Mal stattgefunden. Organisiert von der Prigglitzerin Veronika Schütz-Dirnböck, Chorleiter Johannes Kerschner und dem Gemischten Chor Prigglitz. Unseren Besuchern konnten wir wieder ein wunderbares, sehr abwechslungsreiches Programm bieten.

Sommer im Herbst

Diesmal haben wir beim Blick auf die Wettervorhersage schon eine Woche vorher nicht schwitzen brauchen – stabile Schönwetterlage für über eine Woche. Erst bei den Konzerten selbst hat sich das Publikum unter Schirmen und sonstigem Schatten gedrängt, um der spät-sommerlichen Hitze etwas zu entkommen. Die Musiker:innen waren gut gekühlt im Schatten der Linde und verwöhnten uns mit ihren Spezialitäten. Zum Auftakt gaben **Satschent Pepperl** feinen Bluesrock im Dialekt zum Besten (mit Joe Tisch am Bass, Marko Frech an den Percussions und Julian Steinwender an der Gitarre). Sarah Metzler an Harfe und Bernhard Scheiblauber an Ukulele und Banjolele sind „**SarahBernhardt**“ und besangen für uns im Mostviertler Dialekt tief sinnig-lustig-nachdenklich unter anderem das Sparen („spoan is schee“) und die erste Liebe (inkl. -kummer) am See.

Harmonie und Spannung

In der Kirche war dann die spezielle Harmonie und Spannung zwischen Jodlerkunst unseres **Gemischten Chores** mit Improvisationen am „Hang“ (ein ganz besonderes Instrument) durch **Peter Rosmanith** Ursache für eine wohlige Gänsehaut. Nach einer kurzen Wanderung zu „Kunst in der Landschaft“ erklangen dann alte Weisen und luftige Folklore immer im Wechsel zwischen den **Prigglitzer Weisenbläsern** und dem **Duo Wind&Harmonie** (Clara Thiede und Reinhard Köberl).

Bei der letzten Station im Gut Gasteil lernten wir „**Idemo**“ kennen. Auf burgenlandkroatisch bedeutet das „Gehen wir“ (äußerst passend für die Konzertwanderung ;-)) und die Band um die Schwestern Magdalena Pfaffeneder und Julia Prötsch beschäftigt sich mit traditioneller Musik in neuer Interpretation. Als fulminanten Abschluss gab's dann ganz einfach „die schönsten Lieder der Welt“ interpretiert von den „**Los Gringos**“ – Klaus Trabitsch, Otto Lechner und Peter Rosmanith. „Prigglitz prickelt“ war wieder eine gelungene Veranstaltung in einer wunderbaren Landschaft an besonderen Orten.

Veronika Schütz-Dirnböck, Johannes Kerschner,
Brigitte Steinwender



Schwungvolles zum Auftakt



Chorklänge soweit das Ohr reicht



Jodlerkunst in der Kirche



Das Gut Gasteil wurde zur letzten Station der musikalischen Reise



Der Projekt-Männerchor „d'Stoanfeldercherln Neu 2023“ unter der Leitung von DI Johannes Scherz übertraf alle Erwartungen

Gemeinsam singend durch die Zeiten

Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ feierte 102,5 Jahr-Jubiläum

Würdig begangen wurde der Festabend „102.5 - Gemeinsam singend durch die Zeiten“ am 15. April im Sfz Breitenau, der genau 2 ½ Jahre nach dem eigentlichen Jubiläumstermin den Abschluss zum 100. Geburtstag unseres Vereins dargestellt hat.

Fest- und Ehrengäste

Der Besucheransturm war enorm, Obmann **Heinz Ebner** konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter **LABg. Hermann Hauer** und **Vera Rigele** als Vertreterin des Chorverbandes für NÖ. Seitens der Gemeinde Breitenau waren **Bgm. RegR Helmut Maier**, **Vzbgm. Robert Kwas**, **die geschäftsführenden GGR Elke Schön** und **Hannes Mauser** neben weiteren Mitgliedern des Gemeinderates Gäste dieses Konzertabends. Auch zahlreiche Vertreter von Breitenauer Vereinen folgten unserer Einladung, erfreuten sich an den Darbietungen und überbrachten Glückwünsche und Geschenke zum Jubiläum. Zu Gast waren auch zahlreiche Vertreter aus Chören der Region, stellvertretend erwähnt seien **Obfrau Brigitte Ulreich** vom Singkreis St. Lorenzen, Obmann **Johann Reichenfeller** vom Wiener Neustädter Männergesangverein sowie **Franz**

und **Friedrich Schweighofer** vom MGv und Gemischten Chor Priggitz und die Chorleiterin vom Stadtchor Wiener Neustadt, **Eva Weinschenk**.

Eine besondere Freude war aber zu erleben, dass viele hochdekorierte Vereinsvertreter aktiv im Projekt-Männerchor mitgewirkt haben. Es waren dies Obmann **Willi Baumgartner** und Chorleiter **Johannes Scherz** vom MGv Haßbachtal, Obmann **Josef Hruby** vom MGv „Eintracht“ Walpersbach, Chorleiter **Alexander Maschat** vom Wiener Neustädter Männergesangverein, Obmann **Fredi Böhm** und **Andreas Breineder** von der Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach sowie Obmann **Christian Meixner** und Chorleiter **Stefan Huber** vom MGv St. Egyden.

Sehr erfreut waren wir auch über die Anwesenheit unserer Ehrenmitglieder **Renate Friedrich**, **KR Otto Bauer**, **Ludwig Lenz**, **OSR Rainer Schiel** und **Gerd Weissenbacher**. Doch nicht nur das Kommen der hier angeführten Personen war erfreulich, auch alle weiteren Besucher waren natürlich herzlich willkommen, haben alle zusammen doch dem Abend zu seinem erfolgreichen Verlauf verholfen und zur guten Stimmung beigetragen!

Stimmiges Gesamtkonzept

Gute Stimmung verbreitet hat besonders auch Moderator **Rudi Putz**, der in souveräner Art, mit gut gewählten Worten sehr kurzweilig durch den Abend geführt hat.

Besonders haben aber die musikalischen Mitwirkenden auf der Bühne für viel Wohlfühlstimmung im Saal gesorgt. Das Bläserensemble „**Fanfárový Brass**“, sorgte mit seinen Darbietungen für festliche Klänge in hoher Qualität. Unser Chor „**Pro Musica**“, geleitet von Chorleiterin **Petra Ripa** und teilweise am Klavier begleitet von **Johannes Barta**, brachte mit seinen Darbietungen einen Querschnitt beliebter Chorwerke aus dem Zeitraum seit den 1950er-Jahren. Neben weiteren „Ohrwürmern“ vergangener Jahre waren dies z. B. „Valiabt“, ein vom Schwarzataler Chorleiter Walter Arlt vertontes Gedicht des im vorigen Jahrhundert sehr bekannten Mundartdichters Theodor Maria Vogel und das „Märchen“ von Karl Komzak.

d'StoanfeldercherIn Neu 2023

Mit Spannung erwartet wurde der Auftritt unseres Projekt-Männerchores „**d'StoanfeldercherIn Neu 2023**“ unter der Leitung von **DI Johannes Scherz**. Obwohl aus gesundheitlichen Gründen einige der an den Proben beteiligten Männer kurzfristig ausgefallen sind, standen am Festabend 25 Sänger auf der Bühne. Die Premiere dieses Ensembles begeisterte das Publikum mit einer Auswahl von Liedern aus dem Repertoire des früheren Breitenauer Männerchores. Besonders das Lied „Gruß an's Ober-Inntal“ war für alle ein besonderes Erlebnis, war es doch das erste Lied, das unser Verein bei seinem ersten öffentlichen Auftritt im Jahr 1920 zur Aufführung gebracht hat. Wir sind sehr stolz darüber, dass es gelungen ist, dieses Chorprojekt zu realisieren. Herzlichen Dank dafür an die Vereinsverantwortlichen der Chöre **MGV Haßbachtal**, **MGV Wiener Neustadt**, **MGV „Eintracht“ Walpersbach**, **Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach** und **MGV St. Egyden** und deren Sängern für ihre tatkräftige Unterstützung. Es wäre schön und sinnvoll, wenn dieser Klangkörper nicht wie vorgesehen nach diesem ersten Auftritt gleich wieder aufgelöst wird. Vielleicht ist ein Dacapo bei passender Gelegenheit ja wieder möglich!

Ehrenmitgliedschaft

Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft freuten sich **RegR Helmut Maier**, **P. Dr. Martin Glechner**, **Klaus Buchegger** und Obmann **Heinz Ebner**. Den würdigen Abschluss des Konzertes bildete das bekannte Volkslied „Kein schöner Land“, das unsere Chorleiterin für diesen Abend neu arrangiert hat und gemeinsam von allen Mitwirkenden zur Aufführung gebracht wurde. Stehende Ovationen des begeisterten Publikums erfreuten Sänger und Musikanten und machen Mut auf weitere erfolgreiche Tätigkeit.



Pro Musica mit Chorleiterin Petra Ripa begeisterte mit Ohrwürmern und Mundart



Großartige Stimmung im Saal ...



... mit vielen Geburtstagsgäste machten das Chorjubiläum zum besonderen Ereignis



Ein großartiger gemeinsamer Abschluss

Chor trifft Dialekt

Eine musikalische Sprachreise

Am 13. und 14. Oktober 2023 gingen im Kultursaal Steinakirchen am Forst sowie im Musium in Reinsberg zwei besondere Konzertabende vor ausverkauften Sälen über die Bühne.

Liederreise durch Österreich

Unter der Leitung von Daniela Faschingleitner begab sich der Reinsberger Chor inwendig woarm auf eine Liederreise durch Österreich. Musikalisch begleitet wurde der Chor durch seine „friends“, das sind bekannte Musiker wie Stefan Wachauer (Piano), Andreas Julius Fasching (Geige), Franz Schaufler (Steirische) und Werner Kladnik (Bass), die auch als Band einige Songs zum Besten gaben.

Dem Publikum wurde ein vielfältiges, abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten, bei dem die verschiedenen Dialekte und Minderheitensprachen unserer Heimat zum Klingen gebracht wurden: Von Vorarlbergerisch



Zur musikalischen Reise lud inwendig woarm

über Kärntnerisch, Slowenisch, Ungarisch bis Burgenland-Kroatisch, vom Volkslied über das Wienerlied bis hin zum Dialekt-Pop und Austropop. Das Publikum belohnte die Darbietungen des Chores mit begeistertem Applaus.

Auszeichnungen

Am Samstagabend beim Heimauftritt in Reinsberg gab es noch einen besonderen Höhepunkt. Frau Mag. Angelika Widrich vom Chorverband NÖ überreichte jeweils eine goldene Ehrennadel an Andrea Wieland für ihre 15-jährige Tätigkeit als Obfrau von inwendig woarm sowie an Katharina Wolmersdorfer, die bereits seit 20 Jahren die Funktion der Schriftführerin inne hat. inwendig woarm besteht seit 23 Jahren



und mit rund 35 Sängern und Sängerinnen aus und rund um Reinsberg bereichert der vielfältige Chor das Kulturleben der Region. Zu den Auftritten des Chores zählen große Gemeinschaftskonzerte wie CHORios! auf der Burgarena Reinsberg, Uraufführungen wie die „Messe des Lebens“ von Stefan Wachauer, regelmäßige Themenkonzerte, aber auch stimmungsvolle Adventkonzerte.



Zum Jubiläumskonzert 75 Jahre Singverein Krummnußbaum wurde am 23. September unter der Leitung von Barbara Baumgartner eingeladen, um unter dem Titel ‚Querschnitt‘ im neuen Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Krummnußbaum ein Chorfest zu feiern. Gemeinsam mit dem Gastchor St. Peter und Paul unter der Leitung von Bärbel Maria Bauer wurde ein ansprechendes Programm geboten, das mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Ein besonderes Jubiläum

100 Jahre MännerGesangVerein Wolfsbach

Der MGV Wolfsbach feierte sein Geburtstagsfest im Zuge des Jubiläumskranzlsingens „Wolfsbach singt“ zu Ehren seines 100-jährigen Bestehens. Den Auftakt bildete eine Festmesse in der Pfarrkirche Wolfsbach – der MGV Wolfsbach sang „Die Deutsche Messe“ von Franz Schubert.

Festakt am Marktplatz

Obmann Johann Schörghuber stellte die 19 Gast-Chöre vor. Die 350 Sängerinnen und Sänger starteten mit einem gemeinsamen Lied, dem Begegnungsjodler, dirigiert von Gerhard Eidher, Landesobmann des Chorverbandes Niederösterreich. Im Anschluss wurden diese im Rahmen eines Festzuges, angeführt von der Musikkapelle Wolfsbach, zu den jeweiligen Stationen geleitet, wo das Singen begann. Die Bandbreite des Liedgutes reichte von traditionell bis modern und die Chorgroße vom Quartett bis zum Chor mit 35 Mitgliedern. Zur Begleitung der Chöre waren 19 Guides im Einsatz, um so den Wechsel zwischen den fünf Stationen zügig und problemlos zu gestalten. Die Stationen waren im ganzen Ort verteilt und wurden von insgesamt fünf Moderatoren betreut, welche die Chöre empfingen und Gastgeschenke aus der Region überreichten. Der weitest angereiste Chor kam aus Fellach-Oberdörfer (Nähe Villach). Neben den Chören aus den Nachbargemeinden waren auch Singgruppen von Grafenwörth bei Schwechat bis Grünburg mit dabei.

Geselliges Miteinander

Der ereinsame Abschluss der Chöre fand am Marktplatz mit dem Lied „Fröhlich klingen unsere Lieder“, dirigiert von unserer Chorleiterin Marlene Pfaffeneder statt. Danach wurde – dem Jubiläum gebührend – ausgelassen und fröhlich bis in die späten Abendstunden gesungen und gefeiert, was mit den Worten des Bürgermeisters Josef Unterberger am besten beschrieben werden kann: „Ein tolles Fest im Jahr unseres Jubiläums, Wolfsbach ist eben heuer in Feierlaune!“

Ehrung im Rahmen des Festaktes

Ehrenobmann Johann Wagner und sein Bruder Richard Wagner aus der Kammerhub wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim MGV Wolfsbach geehrt. Für dieses Jubiläum gibt es vom Chorverband gar keine eigene Medaille mehr – dort gibt es für 40 Jahre bereits „Gold“.

Bericht: Wolfgang Höfler; Fotos: Josef Penzendorfer, Wolfgang Höfler



Die Deutsche Messe zum 100. Geburtstag



Obmann Johann Schörghuber stellte die Gast-Chöre vor



Obmann Chorregion Traunviertel Erich Infanger, Obmann Johann Schörghuber, Chorleiterin Marlene Pfaffeneder, LAbg. Toni Kasser und Bgm. Josef Unterberger



Der MGV bedankt sich sehr herzlich bei den Gästen für den zahlreichen Besuch! Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden

Trag mi Wind – Neues von Christian Dreo

Landesobmann Gerhard Eidher übernahm Seminarleitung



Über 45 Sängerinnen und Sänger lauschten gespannt den Ausführungen von Landesobmann Gerhard Eidher



Da Seminarleiter Christian Dreo krankheitsbedingt sehr kurzfristig ausfiel, war guter Rat teuer. Als Retter in der Not erwies sich unser Landesobmann Gerhard Eidher, der eigentlich nur als Unterstützung zum Seminar kommen wollte und gleich die Leitung übernehmen musste. Die über 45 Sängerinnen und Sänger

aus nah und fern verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag mit den Liedern des bekannten Komponisten und Dirigenten Christian Dreo, die die Themen Heimat, Herbst und auch Advent beinhalteten. Die schönen Räumlichkeiten des Cafés im Wittnerhof in Gramatneusiedl boten ausreichend Platz für

die intensive Arbeit an den Liedern und der romantische Innenhof lud bei Kaffee und Kuchen zu anregenden Pausengesprächen ein. Ein herzlicher Dank gilt unserem Landesobmann, der spontan mit vollem Einsatz das Gelingen der Veranstaltung ermöglichte.



Adventseminar

mit dem Landeschorleiter

Bei Temperaturen von 30 Grad Anfang September gelang es dem Seminarleiter des Landesverbandes Markus Winkler mit viel Enthusiasmus und

Leidenschaft die 50 Teilnehmer des Adventseminars in Rauchenwarth auf die bevorstehende Adventzeit einzustimmen. Mit Konzentration und Begeisterung wurden viele stimmungsvolle Lieder als Anregung für kommende Weihnachtskonzerte einstudiert und die geübten Chorsänger fanden sich bei jedem Lied zu einem beeindruckenden Gesamtchor zusammen.



mix.tour durch die Welt der Chormusik

Chor Strengberg und NÖ Chorverband organisierten Chorseminar

Bereits zum 2. Mal wurde bei uns in Strengberg das Chorseminar des Niederösterreichischen Chorverbandes mix.tour – durch die Welt der Chormusik abgehalten.

Buntes Programm

Das Seminar bot einen Streifzug durch die A cappella-Chormusik, vom Volkslied über die Klassik bis hin zur modernen Pop-Literatur und quer durch alle Schwierigkeitsstufen. Auch als Chor selbst konnten wir unsere Wünsche in die Seminargestaltung einfließen lassen. Referent Gerhard Eidher leitete das Seminar. In rasendem Tempo ging es durch das Programm. Abwechslungsreich zwischen gefälliger und herausfordernder Literatur, zwischen Klassik und Pop probten wir „Tage wie diese“ von den Toten Hosen oder die „Harmonie der Ehe“ von Joseph Haydn. In fünf Stunden lernten



Von Haydn zu den Toten Hosen

wir 13 Lieder verschiedenster Genres, wo der Eine bei „Jö schau“ von Georg Danzer beim Besuch im Hawelka voll aufging, verzweifelte der Andere bei „Grad dort“ wo der Himmel offensteht. Den Abschluss bildete das wohlbekannte Lied „Übern See“, gemischt gesunden, aufgestellt im ganzen Saal, um eine völlig neue Konstellation an Stimmen zu hören und zu erfahren.



Sängerinnen und Sänger auf Reisen

Gemeinsam singen, lachen, Neues erleben

Am 02.07.23 durften wir als GMV Großweikersdorf einen wunderbaren Ausflugstag erleben!

Mit dem Bus gings nach Weitra ins schöne Waldviertel. Das Wetter war auf unserer Seite und so starteten wir den Tag mit einem Kaffee am wunderschönen Hauptplatz! Nach einer sehr netten Führung durch den perfekt erhaltenen und gepflegten Ort, wo es an jeder Ecke etwas Schönes zu sehen gab, kehrten wir zum Mittagessen ein. Norbert ermunterte uns immer wieder zum Singen, womit wir auch anderen Freude bereiten durften.

Manche trauten sich sogar zum eher höher gelegenen Schloss

Weitra. Von dort gings in die Unterwasserwelt Schrems, wo wir erfuhren, was alles in unseren Gewässern lebt und wie wichtig es für unser Ökosystem ist. Auch zwei Fischotter durften uns ihre Lebensgewohnheiten zeigen!

Den Abend ließen wir bei einem Heurigen in Maissau lustig ausklingen!





Mit „Spirit & Soul“ verstand es Eichgraben Vokal zu überraschen, in neue Sphären entführten Soul Sängerin Carole Alston, Erwin Schmid (Klavier, Arrangements) und Christian Havel (Gitarre).

Eichgraben Vokal inspiriert

Gospelchor und weitere Vorhaben

Unglaublich, was Inspiration in einem „gestandenen“ Chor bewirken kann! Eichgraben Vokal, durchaus bekannt für sein vielseitiges Repertoire, tat sich für das Konzert „Spirit & Soul“ am 23. September, mit der bekannten Soul Sängerin Carole Alston, sowie mit den beiden Jazzprofis Erwin Schmid (Klavier, Arrangements) und Christian Havel (Gitarre) zusammen und wurde von den Weltklasse Musikern in neue Sphären entführt. Im wunderschönen Rahmen des Jugendstilsaals des Vereins für Kunst und

Kultur, Galerie am Bahnhof, in Eichgraben, gaben wir unter der Leitung von Katja Scheibenpflug ein Konzert, das uns und das Publikum gleichermaßen überraschte und bezauberte. Gospels und Jazzstandards standen auf dem Programm. Ein „Shout Chorus“ fordert unser Rhythmusgefühl und Reaktionsvermögen stark heraus und dann – in der Zugabe – auch die des Publikums. Es war so motivierend und beglückend zu sehen, wie die Gesichter der Zuhörerinnen und Zuhörer unsere eigene Begeisterung widerspiegeln.



Unser nächstes Projekt

Und nun freuen wir uns auf unser nächstes Projekt. Wir werden, gemeinsam mit dem Chorus Tistra und der Musikschule Maria Anzbach - Eichgraben, am 17. Dezember im Rahmen von „100 Jahre Eichgraben“ ein Konzert geben, bei dem wir unter anderem Vivaldis Gloria aufführen. Eine ganz andere Richtung, aber auch wunderbare Musik..



A Grand Day for Singing

Sextett Cantatrices rockte Stockerau

Auch heuer fand wieder das Konzert, unter dem Titel „A Grand Day For Singing“ im Festsaal der Raiffeisenbank Stockerau statt. Das Sextett Cantatrices unter der Leitung von Mag. Eva Rivo brachte eine musikalische Reise durch Österreich zum Besten. Musikalische Begleitung stammte von Mag. Gabor Rivo auf dem Keyboard und Gabriele Wissner auf dem Saxophon. Weiter ging die Reise nach Irland und USA. Die Zuhörer waren begeistert, und erwarten mit Spannung das nächste Konzert.

Was für ein Geburtstagfest!

150 Jahre Gesang- und Musikverein Haitzendorf

Am 11. Juni 2023 erfreute ein beindruckendes Jubiläumskonzert das Publikum in der voll besetzten Reitschule Grafenegg: Der Gesang- und Musikverein Haitzendorf feierte sein 150. Bestandsjubiläum und durfte dazu auch den GMV Großweikersdorf unter der Leitung von Norbert Humpel und den gesangSverein Theiß unter der Leitung von Michael Koller als Gastchore willkommen heißen.

Ein wunderbarer Spannungsbogen

Der „Jubelchor“ unter der Leitung von Uwe Scheer überraschte mit der Uraufführung des von ihm komponierten NÖ-Liedes „Ein jedes Stück“. Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Ing. Manfred Denk überbrachten Glückwünsche, während Ruth Hintermayr-Mörzl vom Chorverband NÖ treue Mitglieder auszeichnete, die über 50 Jahre aktiv im Chor singen. Obfrau Edith Klement führte in bewährter Weise durchs beschwingte Programm, das mit der gemeinsam von allen Chören gesungenen „Ode an die Freude“ einen „glänzenden“ Abschluss feierte.

Auszeichnungen

Über die Verleihung der **Silbernen Ehrennadel** für über 50-jährige aktive Mitgliedschaft freuten sich:

- › Frau Brigitte Burger
- › Frau Christine Haberfellner
- › Frau Waltraud Handschuh
- › Frau Gertraud Jedenastik

Die **Goldenen Ehrennadel** für über 50-jährige aktive Mitgliedschaft und Ausübung einer Vorstandstätigkeit erhielten:

- › Herrn Johann Kirchberger
- › Frau Maria Pichler
- › Frau Elisabeth Gamerith

GV Haitzendorf

Jeden Montag treffen sich 35 begeisterte Singfreudige im vereinsfreundlichen Gasthaus Haag in Haitzendorf zur Probe. Der musikalische Bogen spannt sich vom traditionellen und internationalen Volkslied über klassische und geistliche Chorliteratur bis hin zur aktuellen Unterhaltungsmusik. Ziel des Vereines ist die Freude am Arbeiten mit der eigenen Stimme und am Einstudieren klangvoller Chorliteratur, um bei Konzertauftritten das Publikum zu begeistern. Außerdem genießen die Sängerinnen und Sänger bei jeder Probe die Energie, Entspannung und Harmonie, welche durch das Singen ausgelöst werden. Erfreuliches Detail: nach dem Stillstand in der Pandemie freut man sich über den Zuwachs von 8 neuen Mitgliedern!



Ein großartiges Musikprogramm begeisterte



Die besten Glückwünsche für die Ausgezeichneten



Auch die Chorleiter zeigten sich zufrieden



Auch Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing gratulierte

blitz:Licht

Die Kamera war mit dabei als



... **Eveline Schraml** am 10. August in Maria Lanzendorf „Singen mit Aussicht“ organisierte und dafür die Kreischorleiterin des Leitha-Sängerkreises **Prof. Ilse Storfer-Schmied** als Singleiterin gewinnen konnte. Einige Zwölfaxinger und Lanzendorfer ließen sich diese Gelegenheit zum gemeinsamen Singen nicht entgehen und es wurde ein klangvoller harmonischer Abend am Platz vor dem Lanzendorfer Volkshaus. Das fröhliche Singen ließ auch manche Passanten verweilen und war so auch eine gute Werbung für das Chorsingen.



...**Gerald Enzinger**, langjähriger Chormeister des MGV Pottenstein, seinen 80. Geburtstag feierte. So stellten sich an seinem Festtag auch zahlreiche Ehrengäste – allen voran Sangesbruder, Bürgermeister Daniel Pongratz, und GGR Corinna Pernitsch, ein, um mit Ehrengeschenken zu gratulieren. Gerald Enzinger war 54 Jahre lang Chormeister des MGV. Sein Nachfolger in dieser Funktion ist seit 2021 unser Sangesbruder Engelbert Stadler, der den Jubilar nun zum Ehrenchormeister des Männergesangsvereines Pottenstein ernannte.

....der **MGV Thenneberg** seinen Sängerausflug unternahm. Los ging's vorerst zum Storchenbräu, einer Bierbrauerei in Untersiebenbrunn. Nach einer überaus interessanten Führung durch den Besitzer der Brauerei samt Bierverkostung und gediegenem Bierständchen ging es weiter nach Orth an der Donau ins Humers-Uferhaus zum feinen Mittagstisch. Gestärkt unternahm die Ausflugsgruppe eine Tschaukenfahrt auf der Donau und besichtigte das Nationalparkzentrum mit der Schlossinsel und kehrte zum geselligen Abschluss bei einem Höfleiner Heurigen ein. Ein großartiger Tag mit einem großartigen Programm.





... **Peter Herbist**, musikalisches Urgestein der Tullner Musikszene seinen 80. Geburtstag feierte. Vielen Lesern ist er sicherlich als langjähriger Direktor der Allgemeinen Sonderschule Ollern bekannt. Neben seinem pädagogischen Wirken war ihm aber seit jeher die Musik ein Herzensanliegen. Ob als Organist, Sänger oder Chorleiter verschiedener Chöre ist er aus dem Musikleben des Bezirkes einfach nicht wegzudenken. Um nur einige Stationen zu nennen: Kirchenchor Rappoltenkirchen, Bezirkslehrerchor, Sängerkreis Langenleubarn ... Auch den von ihm gegründete Familienchor La Musica, der später mit dem traditionellen Tullner Gesangsverein fusionierte und der seitdem als Tullner Gesangsverein La Musica firmiert, leitete er viele Jahre lang. Als Ehrenchorleiter ist er nach wie vor ein unentbehrliches Mitglied dieses Chores, der am 28. Oktober 2023 im Tullner Atrium unter dem Titel „Träume und Sehnsüchte“ zum Konzert einlud. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen dem vielfach ausgezeichneten Geburtstagskind alles Gute und noch viele Jahre mit seiner Familie und mit seinen Chorfamilien.



...**music4you** die Vatertagsmesse der Kath. Männerbewegung mit fröhlichen Liedern erfüllte. Am Ende des Gottesdienstes, welcher am Museumsplatz Bernhardsthal stattfand, erklang noch ein Ständchen für alle Väter: „Vater ist der Allerbeste auf der Welt, er lebe dreimal Hoch. Danke lieber Vater, für die Sorge, Mühe und viel Arbeit. Wir sind froh, dass es dich gibt“

...**music4you** immer weiter ausschirrte: Erstmals nach Niederabsdorf, dem neuen Wirkungsgebiet unseres scheidenden Kaplans P. Tomy. Dort erklangen beim Erntedankfest die Lieder der Kinder- und Jugendgruppe, welche sich bei dieser Gelegenheit auch offiziell von P. Tomy verabschiedete. Für das nahende 25-jährige Priesterjubiläum wurde ebenfalls schon gratuliert. Mit großem Applaus bedankte sich P. Tomy und die große Festgemeinde für die wunderschöne Musik bei music4you!



„Musikrevue 1+1=Zwei“

Sängervereinigung Gaaden

Die Sängervereinigung Gaaden unternimmt im Herbst 2023 wieder eine musikalische Reise, welche unter dem Motto „MUSIKREVUE 1+1=Zwei“ stehen wird.

Die Lieder, welche dafür ausgewählt wurden, stellen einen Querschnitt aus Klassik, Volksmusik, Schlager und Pop dar.

Wir von der Sängervereinigung Gaaden dürfen Sie über diese Veranstaltung informieren.

Karten sind erhältlich entweder

- › online unter www.theatergaaden.at
 - › telefonisch unter +43 680 8124 3161
- oder an der Abendkasse

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie bei einem unserer Termine begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos: www.theatergaaden.at



Chorball voller Höhepunkte

Chor Strengberg lädt zum Ball

Am 11. November dürfen wir Sie zu unserem ersten Chorball begrüßen.

Swing an' Sing ist nicht nur ein Titel, es ist das Motto unseres Balls. Scheuen Sie nicht davor zurück statt Abendgarderobe einen Swing-Look zu wählen. Ein herrlich erfrischender Ballabend mit so einigen Überraschungen wartet auf Sie.

Wo? Gasthaus Pambalk-Blumauer „Zum schwarzen Rössl“, Markt 34, 3314 Strengberg. Einlass ab 20 Uhr, Abendkleidung oder Swing-Look erwünscht. Tickets im VVK: 12,-/Abendkasse: 15,- Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf chor-strengberg.at



Ein vielbeachtetes Konzert gaben das Vocalensemble Indigo und Vocalensemble Cantores in der Südstadtkirche in Maria Enzersdorf. Als Mitwirkende konnten die beiden Chöre das Ensemble Neue Streicher mit Dirigent Michael Zehetner und die beiden Solisten Veronika Kaiser (Sopran) und Bernhard Winkler (Vibraphon) gewinnen. Am Programm standen Teile des aus „Der Messias“, aus der Feuerwerksmusik und dem Concerto Grosso Op 6/7. Ingrid Wendl trug humorvolle Anekdoten über die Allüren des angesehenen Komponisten vor. Ein grandioser Abend, der viel Beifall erntete.



**HELLENIKON
IDYLLION**



Sonnenaufgang vor der Tür



Proben im paradiesischen Garten



Zwischen Blumen im schattigen Plätzchen entspannen



Konzert am Apollo Tempel in Alt-Korinth



Musizieren & Genießen im Garten der Musen am Meer

Das Hellenikon Idyllion liegt im charmanten Dorf Selianitika an der Nordwestküste Peloponnes, in einem 4000 qm paradiesischen Obst- und Blumengarten direkt am Meer. Neben rustikalen Unterkünften bieten wir Ihnen diverse Instrumente (z.B. einen Konzertflügel (Schimmel), Contrabass & Cello etc.).

Erholen, proben und entdecken von Griechenland

Ob Chor, Orchester, Ensemble, Familie oder Einzelreisende - bei uns finden Sie Raum zur kreativen Entfaltung, um geistig kulturelle Werte mit Gleichgesinnten auszutauschen und sich inspirieren zu lassen. Schwimmen Sie morgens vor der Tür der aufgehenden Sonne entgegen, musizieren Sie auf unseren 2 Gartenbühnen in Mitten einer außergewöhnlichen idyllischen Atmosphäre und genießen die Früchte der Saison.

Konzerte geben an griechischen antiken Stätten

Wir organisieren Konzerte für Sie, arrangieren das Zusammenspiel mit griechischen Musikgruppen und stimmen dazu Ausflüge zu kulturellen und antiken Stätten wie Delphi, der Akropolis von Athen, Olympia, Epidaurus und Mykene ab. Eine perfekte Gelegenheit, Musik mit einem unvergesslichen kulturellen Erlebnis zu verbinden. Mehr als hundert Musikgruppen haben uns in den letzten dreißig Jahren besucht. Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite. Wenn Sie an dieser Gelegenheit interessiert sind, zögern Sie bitte nicht, uns unverbindlich zu kontaktieren.

Andreas Dreki - Gründer und Leiter

**Tel. 0030 26910 7 24 88 - Mobil: 0030 69 72 26 33 56 (WhatsApp, Signal, Viber)
oder per Mail: info@idyllion.eu**



ERHOLEN • MUSIZIEREN • LERNEN • WOHNEN • ERNTEN • GENIEßEN • SPEISEN • BEGEGNEN • ERKUNDEN • PHILOSOPHIEREN



Hellenikon Idyllion – Garten der Musen - NW Peloponnes

Andreas Dreki - Kyanis Aktis 20 - GR-25100 Selianitika-Egion
(2 Stunden von Athen, vom Flughafen mit dem Zug in 2,5 Stunden)

Besuchen Sie uns: www.idyllion.eu

Chorkonzert „All Your Need Is Love“

GMV Großweikersdorf lud zum vielumjubelten Auftritt ein

Wenn die Zuschauer in die Sporthalle strömen, wenn bei manchen Erinnerungen an die Schmetterlinge im Bauch hochkommen, wenn die Stimmung einfach liebevoll ist, dann singt der GMV sein Herbstkonzert zum Thema Liebe. Ob die Beatles, Rainhard Fendrich, Robert Stolz, Johannes Brahms, James Moore oder viele Volkslieder, die Liebe in unterschiedlichen Ausprägungen bestimmt die Musik seit Jahrtausenden. Die gesangliche Interpretation der verschiedenen Werke verzauberten auch unser zahlreich erschienenenes Publikum. Großen Anklang fand wie immer der Männerchor. Auch die Solistinnen Ines Humpel, Silvia Peknic, Viktoria Engelmayer, Anneliese Albich und der Solist Manuel Haftner begeisterten die Zuhörer.

Besonderer Dank gebührt Chorleiter Norbert Humpel, der mit viel Fingerspitzengefühl diese gelungene Auswahl getroffen hat sowie Elisabeth Reiß-Hei-



dfsdf

denreich, die mit witzigen Moderationen durch den Abend führte.

Nächsten Vorhaben

- › 4. Nov. 2023, Teilnahme am Markttag
- › 10. Dez. 2023, Adventkonzert
- › 25. Dez. 2023, Christkindlmesse mit Orchester



Geistliches und weltliche Lieder

Gemischte Chor des GMV Waidhofen/Thaya

Unter dem Titel „Will die Nacht herniedersinken“ lädt der Gemischte Chor des GMV Waidhofen an der Thaya am Samstag, 25. November 2023, um 16.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche Waidhofen an der Thaya zu geistlichen und weltlichen Abendliedern (Robert Schumann, Johannes Brahms,

Engelbert Humperdinck, Cesar Bresgen, Lorenz Maierhofer, Christian Dreß). Das Programm wurde von unserer erfahrenen Chorleiterin Ilse Bernhard so wie immer abwechslungsreich und einsatzfreudig zusammengestellt. Von Magdalena Pannagl und von Katharina Tschakert wird der Chor mit Klavier und gesanglich (Solo) unterstützt.

Wir laden zu unserem Konzert herzlichst ein und freuen uns auf Ihren Besuch. Wir werden versuchen, Ihnen Abwechslung in Ihren und unseren Alltag zu bringen. Wir Sänger wollen ja nicht die Welt bewegen, sondern das Herz, wir wollen die Harmonie lebendig halten bei denen, die singen und bei denen, die zuhören.

Kartenvorverkauf gibt es keinen, um Spenden wird gebeten.



Tor zum Landhaus
Postfach 69 • 3109 St. Pölten
Tel. +43 664 766 7132
www.noe-chorverband.at
Mail: office@noe-chorverband.at
ZVR 791288485



CHOR:Fest des Chorverbandes NÖ in Linz

„Locus iste... auf den Spuren Anton Bruckners“

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag von Anton Bruckner zum 200. Mal. Der Chorverband Niederösterreich lädt seine Mitgliedsvereine und -chöre zu einem einzigartigen **Chorfest nach Linz** ein und feiert den Organisten und Komponisten Anton Bruckner mit einem fantastischen **Konzert im Alten Dom in Linz**. Dort wirkte der bekannte Oberösterreicher zu Lebzeiten auch als Organist. Im Rahmen des Chorkonzertes werden die Chöre, wenn gewünscht, vom Domorganisten an der originalen Brucknerorgel begleitet:

Sa., 11. Mai 2024, 16:00 Uhr, CHOR:KONZERT „Bruckner’s Jubiläum“

Linz, Alter Dom (Domgasse 3), Stellprobe ab 14:00 Uhr

Der Chorverband Niederösterreich und Linz-Tourismus haben für das verlängerte Wochenende nach Christi Himmelfahrt, **vom 09. bis 12. Mai 2024** ein **flexibles Programm** (siehe Beilagen) für Mitgliedsvereine und -chöre des Chorverbandes zusammengestellt. Programminhalte und Aufenthaltsdauer können vom jeweiligen Chor auf Wunsch hin angepasst werden, wobei das **Chorkonzert mit einer anschließenden Abendveranstaltung und/oder einer Übernachtung in Linz** die **zwei fixen Programmpunkte** bilden.

Optional besteht die Möglichkeit eine Messe musikalisch zu umrahmen:

So., 12. Mai 2024, 10.30 Uhr, Messe in der Wallfahrtskirche am Pöstlingsberg

Eine Übersicht zu Möglichkeiten und Preisen von Unterkünften und Hotels in Linz und Umgebung sind der Homepage des Linz-Tourismus und den Beilagen zu entnehmen:

<https://www.linztourismus.at/freizeit/reise-planen/naechtigen>

Für persönliche Betreuung und Hilfe bei Erstellung sowie Gestaltung individueller Programme steht auch unser **Ansprechpartner von Linz-Tourismus, Mag. Christian Rechberger**, tel. 0664/243 2370, mail: christian.rechberger@linztourismus.at, zur Verfügung.

ANMELDUNG zum Chorkonzert bis 04. DEZEMBER 2023 beim Chorverband Niederösterreich

- unter „Chorfest Linz“ per Mail an office@noe-chorverband.at oder tel. unter 0664/766 71 32
- mit Angabe von CHORNAME, KONTAKTPERSON und (ca.) ANZAHL der Sänger*innen
- Die Liedauswahl zum Chorkonzert sollte dem Rahmen angepasst sein, aber das eine oder andere Stück von Bruckner enthalten.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich Gerhard EIDHER, für den Chorverband Niederösterreich

Todesnachricht erschüttert „Pro Musica“!

In memoriam Georg Stockreiter

Am Sonntag, dem 30. April erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriger, früherer Chorleiter Georg Stockreiter in der vorangegangenen Nacht verstorben sei. Für viele unserer Chormitglieder, besonders jene, die viele Jahre unter seiner musikalischen Leitung gesungen haben, war diese Nachricht fast nicht zu glauben. Er war zwar seit Mai 2014 nicht mehr bei uns tätig, sein überraschender und viel zu früher Tod hinterlässt aber eine große Lücke in unserem Verein. Zu lange war sein Wirken und zu bedeutsam war dieses für unsere Gemeinschaft, um davon nicht betroffen zu sein! Wir „Pro Musica's“ sind dankbar für sein Wirken in unserem Verein und wollen ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Georg Stockreiter wurde 1956 in Gloggnitz in seinem Elternhaus geboren! Schon früh setzte ihn seine Mama ans Klavier, wo er schon im Alter von 5 Jahren seine Begeisterung für die Musik erlangte. Bereits mit 17 Jahren leitete er auch schon den Chor in Gloggnitz. Seine Klavierausbildung bekam er an verschiedenen Musikschulen, das Orgelstudium machte er bei Herrn Prof. Sonneck, ebenfalls ein Gloggnitzer und bei den Professoren Forer und Mertin. Prof. Mertin erbaute 1971 die Orgel in der Christkönigskirche in Gloggnitz. Prof. Sonneck und auch Georg waren dabei begeisterte Helfer und Unterstützer. Seine Ausbildung zum Chorleiter erhielt er ebenso bei namhaften Lehrern wie Ortner, Bruneder oder Ter Wey. Georg Stockreiter war Solist bei internationalen Orgelwochen in Luzern, Bonn, Aachen und Köln und war Dozent an

der Internationalen Sommerakademie Lilienfeld für Orgelimprovisation. Über Jahrzehnte war er Organist an der Wallfahrtskirche Maria Schutz, Semmering, Ternitz, St. Johann. Gemeinsam mit Robert Feichtinger war er Teil des „Orgelduos Vindobona“ mit reger Konzerttätigkeit in vielen Ländern Europas. Er war Leiter der Kirchenmusikreihe „Musica viva“ in Maria Schutz als auch Referent des internationalen Chor-Workshops im Schloss Weinberg in OÖ.

Ein beliebter Fixpunkt für ChorsängerInnen und erfahrene als auch angehende Chordirigenten, die mittlerweile erfolgreich ihre eigenen Chöre leiten. Georg Stockreiter war viele Jahre Chorleiter der Singgemeinschaft Pottschach-Wimpassing, beim Männerchor „Almbleamal Hirschwang“, beim Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ und zuletzt beim Vokalensemble „STIMMt Vokal“. Konzertreisen nach Schweden, Spanien, Italien, Frankreich, Italien, England und Schottland, Slowenien und schließlich in die USA waren Highlights, die er mit dem Chor „Pro Musica“ erfolgreich durchführen konnte.

Viele Breitenauer waren stets begeistert mit auf Reisen. Die Programme „Reise um die Welt“ in Originalsprachen, „Sentimental Journey“ oder „Praise the Lord“ sind vielleicht noch so manchen Sängerfreunden in Erinnerung! Das traditionelle Volkslied wurde neben internationaler Chorkliteratur ebenso gepflegt und hochqualitativ erarbeitet und aufgeführt. Auf die stimmliche Fitness dafür wurde durch teils Wochenendeinsätze unter seiner Leitung ebenfalls Rech-



nung getragen. Georg Stockreiter war Kreischorleiter im früheren Sängerkreis Schwarzatal, des Chorverbandes NÖ sowie Landeschorleiter für NÖ im Österreichischen Arbeitersängerbund. Eine Ehrung, die ihm „Pro Musica“ für seine langjährigen Verdienste im Verein zukommen lassen wollte, konnte aufgrund des schlechten Gesundheitszustandes leider nicht mehr erfolgen.

Chormusik und Orgelmusik waren neben einem Brotberuf von Jugend an seine wahren Leidenschaften. Seine Interpretationen von Musikwerken, seine Orgelimprovisationen und gefühlvollen dem jeweiligen Anlass angepassten Begleitungen zeichneten ihn als Ausnahmemusiker aus. Die Auswahl und Umsetzung von guter Chorkliteratur in authentischer und ehrgeizig qualitativer Form und das Begeistern der SängerInnen dafür hinterlassen eine große Lücke bei seinen Chören und verschiedensten Ausbildungsmodulen. Die Begeisterung, die er entfacht hat, ließ ihn dennoch ein Leben lang bescheiden bleiben. Sich an seine Arbeit zu erinnern, wäre wohl sein größtes Geschenk!

live:Musik

Veranstaltungsvorschau in der Chorlandschaft

NOVEMBER				
3.- 5.11.	Chortage Schönbach Workshop für Geübte	Adventspecial	Schönbach	Seminarhaus Fred, Schönbach 3
11.11. 10.00 -17.00	Ave Verum Marathon Vocalensemble Indigo	Videopräsentation 15.00: Kurkonzert	Baden	St. Stephan und Frauenkirche
11.11. 19.30	Salto Vocale	Vaterunser	Perchtoldsdorf, Wienergasse 29	Spitalskirche
11.11. 19.30	Chortage Schönbach	Klänge der Lyrik - Poesie der Musik	Wr. Neustadt, Flugfeldgürtel 17	Kirche St. Anton am Flugfeld
11.11. 20.00	Chor Strengberg	Swing an' Sing - Ball Chor Strengberg	Strengberg	Gasthaus Pambalk- Blumauer
13.11. 19.30	Salto Vocale	Vaterunser	Perchtoldsdorf, Wienergasse 29	Spitalskirche
18.11. 19.00	GMV Langau Gemischter Chor d. GMV	Liedertafel: „und dann ändert sich d'Farb“	Langau	Freizeitthalle
18. und 19.00 19.11.	Chortage Schönbach	Klänge der Lyrik - Poesie der Musik	Perchtoldsdorf, Wienergasse 29	Spitalskirche
25.11. 16.00	Chor des GMV Waidhofen an der Thaya	Geistliche und welt- liche Abendlieder	Waidhofen/Thaya	Stadtpfarrkirche
25.11. 19.30	A-capella-Chor Weinviertel und Wiener Kammerchor	Mozart-Requiem	1010 Wien, Minoritenplatz 2A	Minoritenkirche
26.11. 16.00	A-capella-Chor Weinviertel und Wiener Kammerchor	Mozart-Requiem	Mistelbach	Pfarrkirche

i Chortage Schönbach – Adventspecial von 3. bis 5. November 2023

Workshops für geübte Chorsängerinnen und Chorsänger.

Neue Arrangements, Lieder aus aller Welt -
Vorbereitung auf die Vorweihnachtszeit, Die
ein wenig anderen Weihnachtslieder.

Alle Infos und Anmeldung, www.quixquax.at/chortage
sowie permMail an eva@quixquax.at

Schon gewusst?

20 Jahre Liederwerkstatt Gaishorn Vorstellung
von 2 Büchern über zeitgenössische Lieder für
Amateurchöre

Die in der Gaishorner Liederwerkstatt geschaffene-
ne Kompositionen sollen eine neue qualitätsvolle
Literatur für Amateurchöre schaffen. Dazu wirken
namhafte Komponisten wie Christian Dreio, Nono
Schreiner, Georg Lenger, Franz Zebinger, Gerd Po-
sekany, Ernst Wedam, Paul Musyl, Norbert Rainer
u.a. mit. Preis pro Buch 22 € Bestellung bei Karl
Pusterhofer karl.pusterhofer@gaishorn-am-see.at



live:Musik

Veranstaltungsvorschau in der Chorlandschaft

DEZEMBER

08.12. 16.00	Vocalensemble Indigo	Adventkonzert	Baden	Frauenkirche
09.12. 15.00	Chorgemeinschaft Groß Gerungs	Adventsingen	Groß Gerungs	Pfarrkirche
09.12. 18.30	Chorklang Schwechat	Adventkonzert - Joy To The World	Schwechat	Pfarrkirche
16.12. 18.00	Cantus Carnuntum	Adventkonzert	Bruck an der Leitha	Evangelische Kirche
16.12. 19.00	Gesangverein Moosbrunn	Adventkonzert	Moosbrunn	Pfarrkirche
16.12. 19.00	MGV Wolfsbach	Adventkonzert	Wolfsbach	Pfarrkirche
17.12. 16.00	Chor Hochleithen	Adventkonzert	Wolfpassing/Hochleithen	Pfarrkirche
17.12. 16.00	Cantus Carnuntum	Adventkonzert	Höflein	Pfarrkirche
17.12. 17.00	Gesangverein Breitenau „Pro Musica“	Breitenauer Chor-Advent	Breitenau	Kirche
23.12. 19.30	nova Vocalitas	Alpen-Gospel 2023	Scheiblingkirchen	Pfarrkirche
26.12. 9.00	GV Breitenau „Pro Musica“	Festmesse	Breitenau	Kirche

JÄNNER

01.01. 17.00	Vocalensemble Indigo und Sinphon. Orchester Merkur	Neujahrskonzert	Wiener Neustadt	Sparkassensaal
--------------	---	-----------------	-----------------	----------------

Adresse

IMPRESSUM

chor:Leben

Nächster Redaktionstermin: 15. Februar 2024

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 0664 7667132, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Gerhard Eidher

ZVR-Zahl: 791288485